



**KÖLNISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.**

Pressemitteilung

10.10.2019

Nach dem gestrigen Terroranschlag fordert Jürgen Wilhelm die Intensivierung des Kampfes gegen Antisemitismus aller gesellschaftlichen Kräfte!

Schon seit einigen Jahren beobachten wir die Zunahme und Radikalisierung des Antisemitismus in Deutschland. Viel zu lange ist diese Entwicklung beschwichtigt und verharmlost worden. Dies rächt sich nun: Der gestrige Terroranschlag, der Juden in der Synagoge in Halle galt, zeigt den eliminatorischen Charakter des Antisemitismus. Es muss endlich erkannt werden, dass der Antisemitismus immer auch Menschen dazu aufstachelt, Juden zu töten. Auch hat der Anschlag gezeigt, wie sehr in vielen Fällen der Antisemitismus mit anderen Ausgrenzungsformen verknüpft ist. So äußerte sich der Angreifer in einem Video auch gegen Frauenemanzipation und rassistisch.

Dies geschieht in einem gesellschaftlichen Klima, wo Rechtsextreme wieder in den Parlamenten sitzen und versuchen, völkisches und chauvinistisches Denken salonfähig zu machen. Es muss endlich ein koordiniertes Vorgehen in Gesellschaft, Politik und Zivilgesellschaft geben, das die Verteidigung demokratischer Institutionen ins Zentrum rückt.

Wir rufen daher zur zahlreichen Teilnahme an einer Solidaritätskundgebung auf, die heute, am 10.10.2019, um 18 Uhr auf der Domplatte stattfindet.

Für Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Marcus Meier